

Der Stadtler

Das Team der Groß-Enzersdorfer Volkspartei

Groß-Enzersdorf · Franzensdorf · Mühlleiten · Oberhausen · Probstdorf · Rutzendorf · Schönau · Wittau

Ausgabe 146 / Dezember 2017

www.derstadtler.at · oevp@derstadtler.at

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Seit der letzten Gemeinderatswahl im Jahr 2015 haben wir von der Volkspartei Groß-Enzersdorf für unsere Großgemeinde viel erreicht. Die Zusammenarbeit mit dem Land läuft hervorragend. Es ist wichtig mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner eine verlässliche Partnerin der Gemeinden an der Spitze des Landes zu haben, die sich

unseren Anliegen annimmt und auf deren Unterstützung wir zählen können. In dieser Ausgabe finden Sie einen Überblick über unser bisheriges Handeln und die Inhalte, denen wir uns auch weiterhin mit voller Kraft und Einsatz für unsere Heimatgemeinde widmen werden. Ich versichere Ihnen, in meiner politischen Funktion und als Mensch gleichermassen, dass das Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf weiter mit voller Kraft arbeiten wird. Wir

haben noch viel vor und wollen gemeinsam mit Ihnen als Bürgerinnen und Bürger unserer Großgemeinde eine sichere und lebenswerte Zukunft schaffen.

Ihr Peter Cepuder*Gemeindeparteiobmann*

volle kraft
für unsere
gemeinde

Das haben **wir** in den letzten Jahren für **SIE** erreicht – unsere **HALBZEITBILANZ**:

UNSERE KINDER UND JUGEND

- Dank dem unermüdlichen Einsatz unserer Gemeinderäte René Hefler und Michael Klement haben wir die Nachrüstung und Verbesserung des **Brandschutzes** in den Kindergärten erwirkt und für die Schulen gefordert.
- Die **Schulstarthilfe** – eine Initiative – die von uns 2016 vorgezeigt und im September 2017 von der Gemeinde übernommen wurde.
- **Tagesmütter** – wir haben sie durch StR Rotter in's Rampenlicht gestellt und finanziell unterstützt.
- **Infoabend für Stellungspflichtige** – Entscheidungshilfe – Bundesheer oder Zivildienst? Das Interesse war groß!!!
- **Wir unterstützen** unsere **Fußballvereine** und helfen bei der **Gründung diverser Vereine** in den Katastralgemeinden.

KLEINKINDERBETREUUNG

Es stand die Errichtung einer neuen Kleinkinderbetreuungseinrichtung zur Diskussion. Wir, die VP Groß-Enzersdorf, waren dafür, allerdings hat die Tatsache, dass eine ausländische Baufirma diesen Kindergarten errichten sollte, zu massivem Unmut bei uns geführt. Die vorgesehene Firma hatte bereits Baustellen in der Großgemeinde, an denen wir uns ein Bild über die unprofessionellen Ausführungen, Qualität und Bausubstanz machen konnten. Die rot/grüne Stadtregierung hatte die Auftragsvergabe an diese Firma schon vorbereitet und wollte sie in der Gemeinderatssitzung zur Abstim-

mung bringen. Die Zuhörer dieser Sitzung werden sich noch daran erinnern, das wir durch gute Vorbereitung und fundiertes Fachwissen das Vorhaben der Regierungsparteien verhindern konnten und sie schlussendlich gezwungen wurden, den Antrag zurück zu ziehen. Das Projekt wurde Dank der VP neu ausgeschrieben. Der Zuschlag ging an eine renommierte österreichische Baufirma. Wir sind stolz darauf, hier Schlimmes verhindert zu haben, und können uns über eine neue hochwertige Kinderbetreuungseinrichtung freuen.



....Fortsetzung

Sichere Gemeinde

Veranstaltungen zum Thema „Sicherheit für Frauen“ fanden reges Interesse. Durch die Zusammenarbeit mit dem Innenministerium wurden über die Methoden und Möglichkeiten sich vor Übergriffen zu schützen informiert.

Weitere Veranstaltungen zu diesem Thema sind in Vorbereitung, wie zB ein Selbstverteidigungskurs, der von von Spezialisten der Polizei begleitet wird. Nähere Details und Termine werden zeitgerecht veröffentlicht.

Dass dieses Thema auch für die Bundesregierung bedeutend ist, wurde durch den Besuch des Bundesministers Mag. Wolfgang Sobotka und MR Michael Takacs beim Sicherheitsstammtisch in



Wittau bestätigt. Ein sehr interessanter Vortrag und anschließende Gespräche mit der Bevölkerung rundeten diesen gut besuchten, informativen Abend ab. Wir bleiben beim Thema Sicherheit am Ball und werden laufend berichten. *(René Hefler)*

STADTSAAL „NEU“

Durch das Erkennen von Klauseln im Mietvertrag mit dem *Bierwerk* konnten wir der Stadtgemeinde Kosten in Höhe von EUR 250.000,- ersparen! Hier wäre ohne unsere Aufmerksamkeit eine fast doppelt so hohe Summe bezahlt worden, die vertraglich nicht vereinbart war. Schwierig war, dass uns wichtige Papiere erst 5 Minuten vor einer

Entscheidung übergeben wurden und wir nur wenig Zeit hatten uns in dieses Thema zu vertiefen. Kompetenz und Schnelligkeit waren genauso erforderlich wie analytisches Denken und Verhandeln. Wir in der VP-Groß-Enzersdorf sind Menschen, die überlegt und gewissenhaft handeln.

HOTEL AM SACHSENGANG UND GRIECHISCHE TAVERNE

Dank intensiver Kontakte zur damaligen Innenministerin Frau Johanna Mikl-Leitner und beharrlichen Interventionen während den



Weihnachtsfeiertagen 2015, ist es Stadtrat Reinhard Wachmann wiederholt gelungen, die Gefahr einer Massenunterkunft für Flüchtlinge im *Hotel Am Sachseingang* zu verhindern. Ein großer Dank gilt auch MR Michael Takacs, der hier unterstüt-

zend mitwirkte. Sie können sich auch in Krisensituationen auf unsere Leute verlassen. Auch die Eröffnung der *Griechischen Taverne* wurde durch Unterstützung unseres WirtschaftsStR Reinhard Wachmann doch noch ermöglicht. *(Reinhard Wachmann)*



ORTSBEIRÄTE

Die jahrelange Forderung der VP nach gewählten Ortsvorstehern wurde noch immer nicht umgesetzt. Durch unsere Hartnäckigkeit wurden Ortsbeiräte eingesetzt.

In einigen KG's ist es leider immer noch so, dass der Ortsvorsteher

alles im Alleingang entscheiden kann. Bei der nächsten Wahl sollte deshalb besser die Originalidee gewählt werden als die billige Kopie. Wir wollen Mitspracherecht der Vereine, Feuerwehren und keine „Alleinentscheidungen“. *(Markus Reschreiter)*

WASSERLEITUNGEN – WASSERVERSORGUNG

Vor einiger Zeit wurden die Wasserpreise wieder einmal angehoben. Grund dafür waren die extremen Wasserverluste des Leitungsnetzes. Wir haben angeregt diese Lecks zu finden und zu reparieren.

Dies wurde dann auch durchgeführt und somit die Verluste reduziert. Deshalb haben wir den Antrag eingebracht den Wasserpreis wieder zu senken, leider OHNE Erfolg. *(Markus Reschreiter)*

ENZI TALER „GEH NICHT FORT – KAUF IM ORT“ (www.enzi-taler.at)



Durch Initiative unseres StR Gottfried Rotter wurde der Enzi Taler in unserer Großgemeinde eingeführt. Wir bemühen uns um unsere

Wirtschaftsbetriebe. Nehmen Sie unsere Betriebe in Ihre Einkaufslisten auf. Nur dadurch sichern wir Arbeitsplätze und autarkes Wirtschaftswachstum ohne von Konzernen abhängig zu werden. →

GESUNDE GEMEINDE

Seit 2008 gehört Groß-Enzersdorf zu einer der mehr als **300 Gesunden Gemeinden Niederösterreichs**. Mit der Grundzertifizierung und der Plakette werden die vom Arbeitskreis ausgearbeiteten Projekte (Vorträge, Wanderungen, Diskussionen) zu Bewegung, Ernährung, Natur & Umwelt, Vorsorge & Medizin und Mentale Gesundheit für eine Dauer von drei Jahren besonders gefördert. Alle



Kriterien für eine Erneuerung der Plakette für die Jahre 2018 bis 2020 wurden von uns erfüllt! Mitte November bekamen wir diese im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung wieder überreicht.

Die Initiative „**Tut gut!**“ ist wichtiges Thema des Landes NÖ und betrifft die Gesundheits-VORSORGE. Diese bewährten Projekte sind z.B.:

- Bewegte Klasse, Gesunder Kindergarten
- Gesunde Gemeinde, Netzwerk Familie
- Angebote zu „Mentaler Gesundheit“ ...und vieles mehr
 - „MedBusters“-App mit verständlichen Gesundheitsinformationen der Donau-Uni Krems und des NÖGUS (NÖ Gesundheits- und Sozialfond)
 - „Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit“ Projektinitiative an 60 NÖ-Schulen.

(Peter Cepuder)

ZUKUNFT

wir sind auf dem richtigen Weg!

Wie Sie sehen können, haben wir viel gemacht und es hat sich einiges in unserer Stadt getan.

In zwei Jahren wird es wieder Gemeinderatswahlen geben. Wir von der Volkspartei Groß-Enzersdorf denken an die Zukunft, die über den Zeitraum von diesen 2 Jahren hinausgeht. Wir wollen unsere Großgemeinde für unsere Kinder lebenswert erhalten und wir machen uns Sorgen, ob die vielen neuen Häuser und Wohnungen und

damit die Vergrößerung der Einwohnerzahl auch mit unserer derzeitigen Infrastruktur bewältigbar ist. Das Straßennetz muss ausgebaut werden. Es braucht mehr Kindergärten, eine weitere Volksschule und eine Gemeinderegierung, die diesen Aufgaben gewachsen ist. So wie bisher regiert wurde, kann es nicht weitergehen, denn die Großgemeinde grenzt an die Kapazitäten der zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Bewerbung für die NÖ Landesausstellung 2021

Unsere Region blüht auf!



Das Marchfeld – eine aufblühende Region zwischen den Zentralräumen Wien und Bratislava – bewirbt sich um die Austragung der Niederösterreichischen Landesausstellung im Jahr 2021.

Alle 23 Gemeinden des Marchfelds haben jeweils durch einen Gemeinderatsbeschluss die Bewerbung der Region Marchfeld um die Niederösterreichische Landesausstellung 2021 untermauert. In den letzten Monaten haben Vertreter der Region Marchfeld mit Unterstützung von Experten intensiv am Bewerbungskonzept für die Austragung der Niederösterreichischen Landesausstellung im Jahr 2021 gearbeitet. Schon bei der Auftaktveranstaltung konnte Reinhard Wachmann das Fehlen des Bürgermeisters unserer Gemeinde kom-

pensieren. Beim wichtigen Tag der Marchfelder, bei dem die Landesausstellung mit der Region ins Licht gerückt wurde, musste unsere Delegation, bestehend aus Michael Rauscher, Gottfried Rotter und Reinhard Wachmann, Groß-Enzersdorf vertreten, da der Bürgermeister wieder abwesend war. Wir werden uns trotzdem in den nächsten Monaten stark für eine Integration unserer Gemeinde in das Landesausstellungskonzept einsetzen.

(Reinhard Wachmann)

Das Marchfeld ist gemeinsam mit 2 anderen Regionen im engsten Kreis – eine Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Wenn Sie Ideen haben, Leute kennen, Dinge, die unsere Großgemeinde auszeichnen, die einzigartig sind, und einer breiten Bevölkerungsschicht zur Verfügung gestellt werden sollen, dann nehmen Sie BITTE mit uns KONTAKT auf!! Jede Information kann hilfreich sein.

WIR als „Tor zum Marchfeld“ könnten durch Förderungen und Unterstützung seitens des Landes NÖ viel für unsere Gemeinde erwirken und als Teilnehmer der NÖ Landesausstellung für unsere Kinder und Zukunft profitieren.

Helfen Sie mit, dass hier nicht verschlafen wird, was für die Zukunft unserer Kinder wichtig ist.

Wirtschaftskooperation

Die Wirtschaftskooperation ist einzigartig in Österreich und gibt 9 Gemeinden nun die Möglichkeit ihre Betriebsgebiete gemeinsam zu vermarkten und damit auch Preis- und Qualitätsstabilität zu gewährleisten. Zu Beginn war Stadtrat Wachmann in die Gespräche involviert, jedoch machte Bgm. Tomsic dieses Thema zum Bürgermeisterthema und verhandelte alleine. Überraschend dann die Ablehnung durch SPÖ/Wir Bürger und der FPÖ.

Damit ist Groß-Enzersdorf in dieser Kooperation nicht dabei und die ersten Auswirkungen sind schon zu spüren.

Eco Plus wird in Groß-Enzersdorf keine Betriebsflächen verwenden und es gibt schon erste Abwanderungen von Betrieben. Wir werden uns in den nächsten Monaten sehr stark für eine positive Wende in dieser Causa einsetzen!
(Reinhard Wachann)

Leistbares Wohnen in Groß-Enzersdorf

Nach vielen Jahren des Wartens – bedingt durch zahlreiche Einsprüche – beginnt im April 2018 die Errichtung eines Wohnhauses in der Lobaustraße 5.

Die NÖ Wohnbaugruppe errichtet auf dem Gelände des ehemaligen Kindergartens 41 Mietwohnungen mit Kaufoption samt Pkw-Stellplätzen in einer Tiefgarage. Die Wärmeversorgung für Heizung und Warmwasser ist umweltfreundlich durch den Anschluss an das neu errichtete Fernwärmenetz der EVN geplant.

Die Fertigstellung und Übergabe der Wohnungen ist für Dezember 2019 vorgesehen.

Anlässlich der Orgelweihe konnten wir den für den Wohnbau in NÖ zuständigen Landesrat Mag. Karl Wilfling, der das Projekt und die Förderung durch das Land NÖ unterstützt, begrüßen.

Für nähere Informationen stehen GR Ing. Michael Klement und Bundesrat a. D. Dir. Walter Mayr zur Verfügung. (Michael Klement)



v.l.n.r.: Ing. Michael Klement, Dir. Walter Mayr, Bezirkshauptmann Dr. Martin Steinhauser, Obmann des Orgelvereins Ing. Wolfgang Seidl und Landesrat Mag. Karl Wilfling

Zeit für Neues!

Die Junge ÖVP Groß-Enzersdorf stellt sich vor

Am 30. September wurde im Gasthof Abraham in Mühlleiten beim ersten Ortsjugendtag das Team der JVP Groß-Enzersdorf rund um Felix Geyer in den Vereinsvorstand gewählt. Schon bei diesem ersten

Treffen durften wir zahlreiche Gäste wie Nationalratsabgeordnete Angela Baumgartner, Landtagsabgeordnete und Bürgermeister von Gänserndorf René Lobner, Landesobmann der JVP Niederösterreich Bernhard Heinrichsberger und unsere Groß-Enzersdorfer Stadträte Peter Cepuder und Reinhard Wachmann begrüßen.

„Ich blicke den Chancen, die sich uns als JVP in den nächsten Jahren bieten werden, voller Motivation und Vorfreude entgegen! Unser erstes großes Ziel ist es, den jungen Groß-Enzersdorfe-

rinnen und Groß-Enzersdorfern bei zahlreichen Events die Möglichkeit zu bieten, sich untereinander zu vernetzen, kennenzulernen und einfach Spaß zu haben. Unsere zweite Aufgabe sehen wir in der

Gemeindepolitik, wo wir uns für die Interessen der Jungen stark machen werden und sie stärker für Politik begeistern wollen. Außerdem wollen wir in kritischen Themengebieten, wie beispielsweise der Infrastruktur oder der Sicherheit einen frischen Blickwinkel liefern. Besonders wichtig ist uns dabei die harmonische Zusammenarbeit mit den „Altvorderen“ der ÖVP. Wir wollen einander ergänzen und uns damit gegenseitig fördern“, so Neo-Obmann Felix Geyer.

(Felix Geyer)



volkspartei
franzensdorf



In naher Zukunft sollte zwischen den Ortschaften Franzensdorf und Rutzendorf ein Fahrradweg gebaut werden! Diese 2 Ortschaften verbindet vieles, wie z.B. den gemeinsamen Kindergarten oder den gemeinsamen Friedhof. Des-

halb gibt es viel Fahrradverkehr zwischen diesen Ortschaften. Um diesen sicherer zu gestalten, fordert die VP den Bau eines Radweges. Hier wurde schon viel Vorarbeit in Eigenregie von der Bevölkerung geleistet. Es wurde dabei die Bereitschaft der Grundstückseigentümer zum Verkauf abgeklärt, diese würden das Projekt voll und ganz unterstützen.

volkspartei
oberhausen



In Oberhausen/Neuoberhausen hat sich seit 2015 ein starkes Team zusammengefunden, welches aktiv an der Belebung unserer Katastralgemeinde mitwirken und gestalten will. Ganz nach unserem Motto: „Ergebnisorientiert statt farbenfixiert!“ versuchen wir dabei nicht auf alte Strukturen oder die politische Ausrichtungen einzelner Personen zu sehen, sondern laden immer wieder alle Mitbürger ein, Oberhausen/Neuoberhausen ein Stück besser und belebter zu machen.

Am Samstag, vor dem Vatertag wurde 2017 erstmals eine Vaterstagsparty veranstaltet, wo bei Würstel und Bier jeder einfach ungezwungen vorbeischauen konnte. Die lokale Kultband „Friends of Rock“ hat am Abend die Stimmung bis zum Siedepunkt aufgeheizt und bis in die Morgenstunden gerockt. Nach der Veranstaltung waren sich alle einig, dass diese nun jedes Jahr stattfinden muss. Diesem Wunsch kommen wir natürlich gerne nach.

Ganz gut angenommen wird diese Ausrichtung bei unseren Stammtischen, welche wir quartalsmäßig bei der Schnitzelwirtin abhalten. Beim letzten Stammtisch sind über 40 Interessierte, über alle politischen Lager hinweg, zusammen gekommen, und haben die aktuellen Themen intensiv aber auch konstruktiv diskutiert. Von



fehlenden Gießkannen am Friedhof (welche die Volkspartei Ortsgruppe Oberhausen dann gespendet hat um schnell zu helfen), den Überflutungen beim letzten Unwetter und was dagegen getan werden kann, den Jugendlichen und das fehlende Angebot in Oberhausen für diese Gruppe bis hin zum Familienfest in NeuOberhausen, welches wir im April 2018 zum ersten Mal starten werden.

Natürlich wird man das Team der Volkspartei Ortsgruppe Oberhausen auch wieder bei Verteilaktionen zu Ostern, am Muttertag oder vor Wahlen beim Billa in Oberhausen antreffen, denn auch politische Arbeit gehört natürlich dazu. Aber selbst diese Aktionen werden sehr oft für überparteiliche Gespräche genutzt, um dann gemeinsam für die Bevölkerung von Oberhausen etwas weiter zu bringen.
(Gottfried Rotter)

Ebenso haben wir in unserer Zeitschrift „MEIN OBERHAUSEN“ versucht, die Politik so weit wie möglich draußen zu halten und über die Bevölkerung, die Vereine, die Feuerwehr aber vor allem über die Menschen in unserer Ortschaft zu berichten. Auch die lokalen Unternehmen vor Ort finden immer wieder Platz in den Ausgaben, um unsere lokale Wirtschaft zu unterstützen.



volkspartei probstdorf



Vor ca. einem Jahr hat die VP-Ortsgruppe Probstdorf eine Umfrage über die Lebensumstände im Ort durchgeführt.

Von ca. 400 verteilten Fragebögen (d.h. an jeden Haushalt) haben wir 59 Rückmeldungen bekommen, d.s. 15 %. Trotz dieser relativ niedrigen Anzahl an Rückmeldungen sind wir der Meinung, einen guten Überblick darüber bekommen zu haben, mit welchen Tatbeständen die ortsansässige Bevölkerung eher einverstanden und zufrieden ist, und mit welchen weniger oder gar nicht.

Als besonders verbesserungswürdig erscheint der Bevölkerung, dass sie nicht ausreichend in die (politischen) Entwicklungen und Entscheidungen auf Gemeinde- und Ortsebene eingebunden wird. Außerdem wünschen sich die Menschen mehr Infor-

mation und Transparenz über diese Vorgänge. Ebenso wurde in hohem Ausmaß das mangelnde Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln bekräftigt. Eine bessere Nahversorgung, vor allem mit Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs, würden sich die Einwohner ebenfalls wünschen.

Andererseits wurden die Angebote für Jung und Alt bezüglich Kultur, Sport, Geselligkeit und Freizeitgestaltung positiv beurteilt, ebenso die medizinische Versorgung. Die Tätigkeit der Vereine in Bezug auf Ausmaß und Qualität der Angebote wurden als zufriedenstellend erachtet.

Die Lebensqualität insgesamt erscheint im Ort sehr hoch, und die Menschen fühlen sich, gemäß dieser Umfrage, in hohem Maße integriert. Wir als VP-Probstdorf sehen uns aufgrund dieser Umfrageergebnisse verpflichtet, für die Verbesserung der wenig positiv beurteilten Umstände bei den entsprechenden

Gremien (Gemeinderat, Ortsausschuss) einzutreten.

Über erste positive Geschehen und Entwicklungen können wir folgendes berichten: die Erstellung des Gehsteiges neben der B 3 als jetzt erleichterter Zugang zur Pfeiffer-Siedlung – Dank an die Gemeinde für die Umsetzung; an der Neuerstellung der Homepage Probstdorf wird gearbeitet – man wird dort u.a. auch über Tagesordnungen und Ergebnisse des Ortsausschusses nachlesen können; es hat sich eine überparteiliche Jugendgruppe von 12-15 Jahre gebildet; Bürgerversammlungen und dergleichen haben einen hohen Stellenwert bekommen und werden weiterentwickelt. Für unsere diesbezügliche weitere Tätigkeit würden wir jedoch die Ortsbevölkerung gerne in höherem Maße einbinden. Dafür bitten wir um aktive Beteiligung.

(VP-Ortsgruppe Probstdorf)

volkspartei schönau

Auch heuer fand wieder der traditionelle Krampus Punsch in Schönau statt.

Beate Krump bedankt sich bei ihren Helferinnen für die großartige Unterstützung damit der traditionelle Krampuspunsch zustande kommt. Selbstgemachte Weihnachtskekse, Glühwein und Punsch. Für jedes Kind gab es vom Nikolaus ein Säckchen. *(Beate Krump)*



volkspartei wittau

Eine Umfahrung – viele Fragen



Unser alter Ortsvorsteher hat bei Problemen die Betroffenen an einen Tisch geholt und immer eine tragbare Lösungen gefunden. Was war denn falsch daran und warum wird das jetzt nicht mehr gemacht?

Fünf Hektar wertvoller Ackerboden soll für eine neue Straße sinnlos zerstört werden. Weder die regierende SPÖ noch die Grünen kümmern sich um Fragen der Bevölkerung, die bei so einem Projekt entstehen.

Dass Groß-Enzersdorf eine Umfahrung braucht, steht außer Frage. Zwischen Wittau und Neu Oberhausen gibt es bereits drei bestehende Straßen, die die B3 mit der Rutzendorfer Straße verbinden. Jetzt soll eine Vierte quer durch die Felder gebaut werden, um den durch den Lobautunnel erwarteten zusätzlichen Verkehr zu bewältigen. Dass damit wertvoller Ackerboden in der Größe von 10 Fußballfeldern für immer verloren ist, interessiert niemanden? Nicht einmal die Grünen? Wenn es hier zu keinem raschen Umdenken kommt, sind die Bauern in Wittau gezwungen, mit ihren

Fahrzeugen und Maschinen die B3 zu queren. Diese Tatsache ist heute schon ein Problem für den Durchzugsverkehr. Diese Situation wird sich durch die derzeit geplante Trassenführung der Umfahrung nicht verbessern. Im Gegenteil! Wenn der Verkehr steigt, sind weitere Probleme vorprogrammiert.

Abgase? Lärm? Staub? Unfallgefahr? Probleme für die Anrainer? Probleme für die Landwirtschaft? WEN INTERESSIERT DAS NICHT??? Hier ist Gefahr in Verzug und unsere derzeit dafür verantwortliche SPÖ Regierung übt stillstand!

Bis jetzt wurden sinnvolle Vorschläge zur Lösung des Problems, die engagierte Wittauer Bürger erarbeitet haben, von den Verantwortlichen mit einem freundlichen Lächeln vom Tisch gewischt. Wie wird das weitergehen? Wird sich die Politik auch in Zukunft nur mit Beschwichtigungen und Ankündigungen beschäftigen und die Probleme jahrelang vor sich herschieben. Stadtrat Vanek zeigt



es mit dem Fahrradweg von Groß-Enzersdorf nach Oberhausen gekonnt vor.

Wir als ÖVP finden es traurig, dass die Sorgen und Wünsche der Bevölkerung nicht ernst genommen werden. UNS ist ein Lebenswertes Wohnen und der Schutz unserer Umwelt und Einwohner oberstes Prinzip. Für die SPÖ und Grünen nur ein Lippenbekenntnis.

(Herbert Dittel)



Rückblick Senioren

Jedes Jahr findet zum Jahresanfang das „Neujahrskränzchen“ im Gasthaus Breinreich statt. Bei viel Tanzmusik und Tombola können wir jährlich auf einen netten Nachmittag zurückblicken.

Seit vielen Jahren veranstalten wir auch unsere monatlichen Ausflüge. Diese erfreuen sich großer Beliebtheit. Dazu gibt es ein breites Programm, in dem für jedermann ein interessantes Ausflugsziel zu finden ist. Als Beispiel sein hier die diesjährige Zeitreise in die 50er und 60er Jahre in die Nostalgiewelt Eggenberg sowie der Ausflug zum Flughafen Schwechat oder die Österreichische Nationalbank erwähnt. Am Flughafen durften wir hinter die Kulissen des Betriebes schnuppern, was für viele von uns äusserst beeindruckend war. Ein gemütlicher Abschluss bei einem Heurigen schließt so manchen Ausflug ab.

Gerne weisen wir auf unser **monatliches Treffen** bei Kaffee und Kuchen hin. Dieses findet **jeden ersten Dienstag im Monat** in unserem Parteilokal am Hauptplatz 3 statt. Neue Freunde und Gäste sind dazu herzlich willkommen! Der jährliche Abschluss ist die Weihnachtsfeier, zu der wir unsere Freunde zu Speis und Trank einladen.



Hermann Schreiner und
Olga Alexowsky

Für SIE von Interesse:

Änderung der NÖ Baurechtsaktion

Unterstützung von Jungfamilien bei der Schaffung von Eigenheimen durch

- Ausweitung auf alle NÖ-Gemeinden
- Ausweitung für Jungehepaare bis 35 Jahre und Jungfamilien bis 40 Jahre
- Anhebung des max. Gesamtkaufpreises auf 55.000 Euro

Land NÖ erhöht den Heizkostenzuschuss auf 135 Euro

HILFE für jene, die sie tatsächlich brauchen! Gilt für die Heizperiode 2017/18. Anträge dazu erhalten Sie auf dem Gemeindeamt.

WIR HELFEN WO WIR KÖNNEN!!!



NÖ Landtagswahlen 28.1.2018

Bitte wählen und unterstützen Sie einen unserer Kandidaten mit Ihrer Vorzugsstimme:



Platz 3:
Reinhard Wachmann

Platz 7:
Christian Radl

Vorteile eines frühen Wahltermins:

- ➔ der 28. Jänner garantiert einen kurzen Wahlkampf
 - nach dem längsten Bundespräsidentchaftswahlkampf der Geschichte
 - und einem der längsten Nationalratswahlkämpfe
- ➔ Damit steht das Jahr 2017 bis 31. Dezember im Zeichen der Arbeit
- ➔ Sicherstellung, dass 2018 ebenso rasch und intensiv für NÖ weiter gearbeitet werden kann, wie im letzten Jahr



ACHTUNG!
Neues Wahllokal:
Neue Mittelschule
(ehemalige Hauptschule)



Terminvorschau

Jänner
26

Ball
der Volkspartei
Groß-Enzersdorf

26. Jänner 2018
Gasthaus Breinreich - Wittau

Einlass ab 19 Uhr
Festliche Eröffnung um 20 Uhr
Eintritt Freie Spende

Aktuelle Themen sehen Sie zeitnah auf unserer Facebook Seite. Alle Anträge können auf der Webseite nachgelesen werden.

Informieren Sie sich:

Sie finden aktuelle Artikel auf der Homepage der ÖVP Groß-Enzersdorf:
www.derstadtler.at

Wenn Sie unseren newsletter erhalten wollen, schreiben Sie eine e-mail an oevp@derstadtler.at

www.facebook.com/derstadtler.grossenzersdorf



Impressum: Medieninhaber und Hersteller:

Volkspartei Niederösterreich, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten
Herausgeber: Volkspartei Groß-Enzersdorf, GPO Peter Cepuder,
Hauptplatz 3, 301 Groß-Enzersdorf, E: oevp@derstadtler.at

Redaktion: GPO Peter Cepuder, Karin Wachmann
Artikel der Katastralgemeinden jeweils in Verantwortung der Ortsparteiobleute

Layout und Satz: Birgit Seese | vierpunkt.at

Herstellungsort: St. Pölten